

OO PRO VELO

REGION AARAU



Newsletter

März 2026

**Liebe Mitglieder und Interessierte von Pro Velo
Region Aarau**

12. März 2026

Nach der Generalversammlung ist vor der Velobörse. Dieser Newsletter befasst sich mit genau diesen zwei Themen. Weitere Themen folgen später im Monat.

Herzliche Grüsse
Der Vorstand von Pro Velo Region Aarau

Velobörse in Aarau am Samstag, 21. März 2026



Am kommenden Samstag, 21. März ist es so weit: Die Velobörse Ausgabe 2026 öffnet ihre Tore in der Aarauer Markthalle am Färberplatz.

Wie das OK mitteilt, sind im Moment noch etwas wenig Velos zum Verkauf angemeldet. Habt ihr ein Velo zu verkaufen?

Für den Verkauf registriere dich bitte hier und melde dein Velo im Voraus online an: <https://aarau.veloboersa.ch/>: <https://aarau.veloboersa.ch/>

Danke vielmals!

Wir freuen uns auf euren Besuch und auf einen regen Veloverkauf.



Copyright: Pro Velo Region Aarau



Copyright: Pro Velo Region Aarau

Zeitplan Velobörse:

Annahme Handel: 07:00 bis 08.30 Uhr

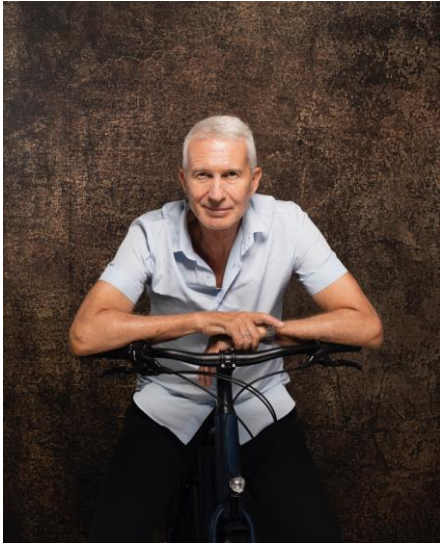
Annahme Private: 08.00 bis 10.00 Uhr

Verkauf Mitglieder: 10.00 bis 10.30 Uhr

Verkauf alle: 10.30 bis 14.00 Uhr

Abholung nicht verkaufte Velos: 14.00 bis 15.00 Uhr

Das Velo in der Schweiz – die letzten 50 Jahre



Copyright: ZVG

Der Vorstand von Pro Velo Region Aarau lud am Freitag, 13. März **Piet Mijnsen** als Gastreferent ein. Piet Mijnsen ist Gründer und Herausgeber der Zeitschrift «Velojournal» seit 1993, ehemaliger Geschäftsführer von Pro Velo Zürich (1991-1997) sowie ehemaliges Vorstandsmitglied von Pro Velo Schweiz (1991-2016).

In seinem Referat beleuchtete er die Entwicklung des Velos in der Schweiz der letzten 50 Jahre.

1 Person und ein Verkehrsmittel: Vergleich Platzbedarf auf der Strasse Auto – Velo:



Copyright: ZVG

Das Velo in der Schweiz wurde 1975 zum politischen Thema; mit der Gründung der ersten IG Velo in Basel, zwei Jahre nach der Erdölkrise.

Erste Veloinitiativen in Zürich, Bern und Basel legen den Grundstein für die zukünftige urbane Veloförderung. Eine Motion im Parlament für eine nationale Initiative wird vom Bundesrat abgelehnt.

1996: **Erste Velostation in Aarau.**

1997: Pro Velo Schweiz richtet die Koordinationsstelle Velostationen ein.

1998: Bundesrat Adolf Ogi eröffnet das «**Veloland Schweiz**», 3'300 km einheitlich signalisierte Routen durch alle Landesteile. Zehn Jahre später wird das Veloland zu «**SchweizMobil**» erweitert. Damit kommen noch einmal 4'500 km signalisierte regionale Radwanderrouen hinzu.

2000: Der Bund schafft im Bundesamt für Strassen ASTRA den **Bereich Langsamverkehr**.

Ab 2001 tritt der neu lancierte «Flyer» seinen Siegeszug und begründet damit den **Siegeszug des E-Bikes** mit.

2002: Der Bund legt mit dem «**Leitbild und Massnahmenkatalog Langsamverkehr**» seine Strategie zur Förderung des Velo- und Fussverkehrs vor.

In vielen Städten und Gemeinden werden Veloförderungsprogramme gestartet und umgesetzt. Die Klimadiskussion nimmt Fahrt auf.

2015 wird die Velo-Initiative von Pro Velo und vielen mittragenden Organisationen und Verbänden lanciert.

2018 wurde das **Veloweggesetz** mit 73,6 Prozent angenommen und **ist seit 1. Januar 2023 in Kraft**. Das neue Bundesgesetz sorgt für bessere und sicherere Velowege, indem die Kantone zur Planung und Realisierung von Velowegnetzen verpflichtet werden und der Bund bei seinen Strassen ebenfalls Velowege erstellt. Bis Ende 2027 müssen Kantone und Gemeinden ein zusammenhängendes Velowegnetz planen, eines für den Alltag und eines für den Freizeitverkehr.

Die Einschätzung von Piet Mijnsen: Das Velo ist in der Verfassung und in der Bevölkerung angekommen. Es wird aber immer noch vor allem als Freizeitgefährt wahrgenommen. Die «Veloschweiz» liegt noch in weiter Ferne.